

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name **Bezirk Niederbayern**
Straße **Ursulinengässchen 537a**
PLZ, Ort **84028 Landshut**
Telefon _____ Fax **+49 87197512589**
E-Mail **bau@bezirk-niederbayern.de** Internet **www.staatsanzeiger-eservices.de**

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer **7039-P106**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur,
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

94469 Deggendorf- Mainkofen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Gerüstbauarbeiten

Für den Neubau eines Pflegeheims im Bezirksklinikum Mainkofen sind folgende Leistungen zu erbringen:

Gerüstbauarbeiten:

Arbeits- und Schutzgerüste; längenorientiert als Standgerüst; LK 4; W09; ca. 3200 m2
Verbreiterungskonsolen 30-35cm; ca. 730m
Dachfanggerüste; ca. 370m

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage entfällt

Zweck des Auftrags entfällt

- h) Aufteilung in Lose nein
ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: vsl. 27.06.2017

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: vsl. 14.02.2018

weitere Fristen

- j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen

siehe a)

oder Download unter www.staatsanzeiger-eservices.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform
Teilnehmer am SOL eVergabe-System können die Vergabeunterlagen unter www.staatsanzeiger-eservices.de einsehen und downloaden. Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt:

Höhe der Kosten 21,00 €

Zahlungsweise Banküberweisung Verrechnungsscheck

Empfänger Bezirk Niederbayern

Kontonummer

BLZ, Geldinstitut Hypovereinsbank München

Verwendungszweck G1659, Bezirk Niederbayern, BKM, Neubau Pflegeheim, P106 Gerüstbauarbeiten

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihren Überweisungen, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

IBAN DE60700202700665814530

BIC-Code HYVEDEMMXXX

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung/dem Verrechnungsscheck der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

siehe a)

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: **Deutsch**

- q) Ablauf der Angebotsfrist am _____ um _____ Uhr
 Eröffnungstermin am 11.04.2017 um 10:00 Uhr

Ort

Bezirk Niederbayern, Ursulinengäßchen 537a, Raum UK25, 84028 Landshut

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Bieter und deren Bevollmächtigte

- r) geforderte Sicherheiten
 s. Vergabeunterlagen

- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

- t) Rechtsform der /Anforderung an Bietergemeinschaften

- u) Nachweis der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich unter <https://www.staatsanzeiger-eservices.de/sol-service.html> oder

https://www.innenministerium.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/iiz5_vergabe_bauauftraege_formblatt_124_eigenerklaerung_20130508.pdf und liegt den Vergabeunterlagen bei.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- v) Ablauf der Bindefrist 31.05.2017

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
 Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabekammer Südbayern, Maximilianstr. 39, 80538 München

Tel.: +49 8921762411, Fax: +49 8921762847